

515780-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Elektroinstallationsarbeiten – Generalsanierung Genovevaburg - Elektroarbeiten
OJ S 142/2026 27/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mayen

E-Mail: info@mayen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalsanierung Genovevaburg - Elektroarbeiten

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Stark- und Schwachstrominstallationen im Rahmen der Generalsanierung der Oberburg der Genovevaburg. Die Baustelle ist über den Mario-Adorf-Burgweg erreichbar. Dieser ist jedoch nur begrenzt befahrbar. Die Anlieferung mittels LKW oder anderer größerer Fahrzeuge erfolgt daher an die Baustelleneinrichtungsfläche im Bereich Boemundring/Marktplatz. Hier steht ein Kran für Materialtransporte zur Verfügung. Die Stadt Mayen beabsichtigt, die Oberburg der Genovevaburg umzubauen und zu modernisieren sowie das vorhandene Museum in die Oberburg zu sanieren und zu erweitern. Des Weiteren sollen hier Räumlichkeiten für die Nutzung der Burgfestspiele geschaffen werden. Die Grundfläche der Oberburg beläuft sich auf ca. 30 × 30 m. Das Gebäude ist teilunterkellert, wobei ein Bereich des Kellers direkt über den Ausgang zur Burg ebenerdig erreicht werden kann. Die Besonderheit des Objekts besteht darin, dass die gesamte Oberburg unter Denkmalschutz steht und daher bei der Installation besonders darauf geachtet werden muss. Im Innenbereich besteht die Burg weitestgehend aus Bruchsteinwänden sowie teilweise auch aus Fachwerkwänden. Die Rettungswege sind jederzeit von Fahrzeugen und Material freizuhalten. Während der gesamten Bauzeit ist darauf zu achten, dass die öffentlichen Verkehrswege sowie die Nutzung des Museums in der Unterburg nicht beeinträchtigt werden. Die Nutzung des „Goloturms“ wird während der gesamten Bauzeit unterbleiben, da die Besucher hier zwangsläufig durch die Baustelle laufen müssten. Soweit möglich, soll der Turm jedoch wieder entsprechend freigegeben werden. Entsprechende Hinweise werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Kennung des Verfahrens: a821d7b3-c584-49f4-9c64-a2a2e0d46a20

Interne Kennung: 2026-34

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 56727

Postleitzahl: Mayen

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Baustelle ist über den Mario-Adorf-Burgweg erreichbar. Dieser ist jedoch nur begrenzt befahrbar. Die Anlieferung mittels LKW oder anderer größerer Fahrzeuge erfolgt daher an die Baustelleneinrichtungsfläche im Bereich Boemundring /Marktplatz. Hier steht ein Kran für Materialtransporte zur Verfügung. Der Bieter kann sich vor Abgabe des Angebotes an Ort und Stelle über Art, Umfang und eventuelle Erschwernisse der auszuführenden Leistung sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten zum Gelände zu informieren.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach § 123 - § 126 GWB. Der Bieter hat daher als vorläufige Nachweis das ausgefüllte Formblatt 124 mit dem Angebot vorzulegen sowie die Eigenerklärung gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalsanierung Genoveaburg - Stark- und Schwachstrominstallation

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Stark- und

Schwachstrominstallationen im Rahmen der Generalsanierung der Oberburg der

Genoveaburg. Die Baustelle ist über den Mario-Adorf-Burgweg erreichbar. Dieser ist jedoch nur begrenzt befahrbar. Die Anlieferung mittels LKW oder anderer größerer Fahrzeuge erfolgt daher an die Baustelleneinrichtungsfläche im Bereich Boemundring/Marktplatz. Hier steht ein Kran für Materialtransporte zur Verfügung. Die Stadt Mayen beabsichtigt, die Oberburg der Genoveaburg umzubauen und zu modernisieren sowie das vorhandene Museum in die Oberburg zu sanieren und zu erweitern. Des Weiteren sollen hier Räumlichkeiten für die Nutzung der Burgfestspiele geschaffen werden. Die Grundfläche der Oberburg beläuft sich auf ca. 30 × 30 m. Das Gebäude ist teilunterkellert, wobei ein Bereich des Kellers direkt über den Ausgang zur Burg ebenerdig erreicht werden kann. Die Besonderheit des Objekts besteht darin, dass die gesamte Oberburg unter Denkmalschutz steht und daher bei der Installation besonders darauf geachtet werden muss. Im Innenbereich besteht die Burg weitestgehend aus Bruchsteinwänden sowie teilweise auch aus Fachwerkwänden. Die Rettungswege sind

jederzeit von Fahrzeugen und Material freizuhalten. Während der gesamten Bauzeit ist darauf zu achten, dass die öffentlichen Verkehrswege sowie die Nutzung des Museums in der Unterburg nicht beeinträchtigt werden. Die Nutzung des „Goloturms“ wird während der gesamten Bauzeit unterbleiben, da die Besucher hier zwangsläufig durch die Baustelle laufen müssten. Soweit möglich, soll der Turm jedoch wieder entsprechend freigegeben werden. Entsprechende Hinweise werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: LOT-0001 2026-34

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Baustelle ist über den Mario-Adorf-Burgweg erreichbar. Dieser ist jedoch nur begrenzt befahrbar. Die Anlieferung mittels LKW oder anderer größerer Fahrzeuge erfolgt daher an die Baustelleneinrichtungsfläche im Bereich Boemundring /Marktplatz. Hier steht ein Kran für Materialtransporte zur Verfügung. Der Bieter kann sich vor Abgabe des Angebotes an Ort und Stelle über Art, Umfang und eventuelle Erschwernisse der auszuführenden Leistung sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten zum Gelände zu informieren.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern nachgekommen ist. 3.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. 4.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 5.) Eigenerklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 217A). Ebenso zugelassen ist die

Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: 1.) Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) 2.) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf 3.) gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen 4.) gültige Bescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) über die ordnungsgemäße Abführung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf 5.) Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte nach § 6e EU VOB/A auch vom Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 235). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100 % der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E78561764>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E78561764>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebotseröffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB elektronisch in Textform über die Vergabepattform zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der benannten Vergabekammer einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Mayen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mayen

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000253

Postanschrift: Rosengasse 2

Stadt: Mayen

Postleitzahl: 56727

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland
E-Mail: info@mayen.de
Telefon: +49265188-0
Internetadresse: <https://www.mayen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8e507be8-a2c8-432a-9521-b8e73bed9fbe - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 09:54:18 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 515780-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/07/2026